

Herder, Johann Gottfried: Die Rettung (1793)

1 G'nug der drohenden unglückschwängern Stürme,
2 G'nug des giftigen Nebels, der den Freunden
3 Freunde birget und alte Treu in neuer
4 Höllengestalt zeigt!

5 G'nug des schrecklichen Hagels, der die Saaten
6 Aller Wünsche zerschlägt, hat uns das Schicksal
7 Zugesendet, das jüngst auf Thron' und Reiche
8 Blitze geschleudert;

9 Hat die Völker erschreckt mit jener Zeiten
10 Rückkehr, da in Europa's dunkeln Wäldern
11 Wölfe heuleten und mit mehr als Wolfsgier
12 Heere sich würgten.

13 Sahn wir, sehen wir nicht den Rhein, die Mosel,
14 Maas und Rhone vom Blut unschuld'ger Völker,
15 Roth vom Blute der Bürger? im Gefilde
16 Berge von Leichen?

17 Väter, Jünglinge, Kinder füllten Gräber
18 Vor den Heeren, damit darüber stiegen
19 Neue Heere der Brüder in die offne
20 Höhle des Todes!

21 Und weswegen? Du wirst es hören, Nachwelt,
22 Wenn vom Grimme der Väter uns noch Enkel
23 Bleiben, hören und richten uns, entkommne
24 Weisere Nachwelt!

25 Wen der Götter, o wen soll unser Flehen
26 Niederrufen? Ihr heil'gen Vestalinnen,
27 Treue Seelen, o wer soll unsern schweren

28 Frevel entsühnen?

29 Nicht der blutige Mavors, Kriege zeugen
30 Kriege; Cypria nicht, ihr Band um Thronen,
31 Fein und lose gespannt, verewigt unsre
32 Sorge der Nachzeit;

33 Nicht die Herrscherin Juno, sie verschwägert
34 Nationen zu ihres Stolzes Zwietracht.
35 Komm hernieder, o Du, ein Strahlenjüngling,
36 Priester Apollo,

37 Mit dem lindesten Griff in Deine Saiten
38 Bändigend der Entbrannten Wuth;
39 Deines goldenen Köchers trenne jeden
40 Täuschenden Nebel,

41 Daß sich Brüder erkennen, daß sich Völker,
42 Wie von Träumen erwacht, mit Hilf' umarmen!
43 Singe, singe den Menschen, Du der Völker
44 Einziger Hilfsgott,

45 Harmonieen des allgemeinen Wohllauts,
46 Die des niedrigen Neides, der an sich nagt,
47 Und der tollen Begier, die nie genießet,
48 Schändliche Töchter,

49 Habsucht, Sucht zu gebieten, in den Orcus
50 Bannen; singe den Königen den schönsten
51 Königsnamen,
52 Tief in das Herz ein!

53 Denn nur Licht erfreuet und schafft Gestalten;
54 Nur die Muse beglückt, die aller Reiche
55 Wohllaut ordnet und selbst den heulend-wilden

(Textopus: Die Rettung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67518>)